Niederschrift, ö

Gremium	Sozial- und Gesundheitsausschuss
Nummer	SozGA/021/2012
Datum	Donnerstag, 11.10.2012
Ort	Sitzungssaal im 5. OG des Verwaltungsgebäudes
Beginn	09:35 Uhr
Ende	11:30 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Mederer, Josef

Ausschussmitglieder

Ammer, Andreas
Broschei, Hiltrud
Eichiner, Reinhard
Geiger, Rudolf
Heigl, Marianne
Hügenell, Helga
Loy, Josef
Neubauer, Martina
Rippel, Dieter
Schwab, Harald
Waldmann, Ruth
Weiß, Ilse

Sachverständige

Bauer, Günther Dr.	
Fühlbrügge, S	Vertretung für Herrn Dieter Schroll
Fürst, Erika	
Hanslmeier-Prockl, Gertrud Dr.	Vertretung für Herrn Bernhard Freitag
Möhrmann, Karl Heinz	Vertretung für Frau Eva Straub
Raß, Günther	Vertretung für Herrn Michael Urek
Schärfl, Johannes	
Schindele, Wolfgang	
Schmied, Robert Dr.	
Seuß, Christian	
Strauch, Rainer	
Stubican, Davor	Vertretung für Frau Karin Majewski
Utz, Oswald	
Wettengl, Johanna	Vertretung für Herrn Dr. Ralf Orlich

Verwaltung

Becker, Stefan
Bruckmann, Wolfgang Dr.
Büllesbach, Susanne
Filesch, Zoltan
Getzlaff, Stefan

Tobolar-Karg, Marga
Wirth, Peter

Protokollführerin
Albrecht, Sofie

Entschuldigt

Sachverständige
Freitag, Bernhard
Majewski, Karin
Orlich, Ralf Dr.
Straub, Eva
Urek, Michael

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

TOP 1	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
TOP 2	Bestellung von Sachverständigen für den Sozial- und Gesundheitsausschuss
TOP 3	Modellprojekt EX-IN
TOP 4	Sachstandsbericht und Beschlussfassung aus der Arbeitsgruppe "Soziales Sondertatbestände"
TOP 5	Investitionsförderung an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und die ihnen angeschlossenen Organisationen sowie an freie gewerbliche Träger für Einrichtungen mit Nachfinanzierungsbedarf bzw. aufgrund von Neuerrichtung
TOP 6	Gebärdensprachendolmetscher in Schulen
TOP 7	Sachstandsbericht zum Projekt Fallmanagement
TOP 8	Bekanntgaben und Sonstiges

Bezirkstagspräsident Josef Mederer eröffnet um 09:35 Uhr die öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Sozial- und Gesundheitsausschusses fest.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Beschluss:	**angenommen**

TOP 2 Bestellung von Sachverständigen für den Sozial- und Gesundheits-ausschuss

Beschluss:	An Stelle von Frau Hannegret Neuwinger wird als Vertreter des bpa Herr Dr. Hans Beyrle (ICP München) als Sachverständiger im Sozial- und Gesundheitsausschuss bestellt. **angenommen**

TOP 3 Modellprojekt EX-IN

Beschluss:	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt die Durchführung des Modell-projektes EX-IN. **angenommen**

TOP 4 Sachstandsbericht und Beschlussfassung aus der Arbeitsgruppe "Soziales Sondertatbestände"

Beschluss: 1.Die Verwaltung wird beauftragt, Leistungsvereinbarungen für die Leistungsty-pen „Wohnen für Menschen mit geistiger Behinderung ohne Tagesbetreuung“ (W-E-G) und „Wohnen für Menschen mit körperlicher Behinderung ohne Tagesbetreuung“ (W-E-K) für den Zeitraum ab dem 01.01.2013 ausschließlich mit folgenden Personalschlüsseln abzuschließen:

Betreuungspersonal bei 38,5 Std. Wochenarbeitszeit und ohne Nachtbetreuung Einrichtung >=80 Plätze		Hilfebedarfsgruppen				
		1	2	3	4	5
Gruppen mit >= 10 Plätzen	WfbM	8,13	4,80	2,65	1,77	1,37
	FöStB	8,13	4,80	2,65	1,60	1,37

Gruppen mit 9 bis 8 Plätzen	WfbM	8,13	4,80	2,63	1,69	1,37
	FöStB	8,13	4,80	2,63	1,49	1,37
Gruppen mit =<7 Plätzen	WfbM	8,13	4,80	2,52	1,55	1,30
	FöStB	8,13	4,80	2,52	1,38	1,30

40 <= Einrichtung <= 79Plätze

Gruppen mit >= 10 Plätzen	WfbM	8,13	4,80	2,60	1,77	1,30
	FöStB	8,13	4,80	2,60	1,40	1,30
Gruppen mit 9 bis 8 Plätzen	WfbM	8,13	4,80	2,40	1,63	1,15
	FöStB	8,13	4,80	2,40	1,20	1,15
Gruppen mit =<7 Plätzen	WfbM	8,13	4,80	2,30	1,52	1,02
	FöStB	8,13	4,80	2,30	1,04	1,02

25<= Einrichtung <= 39 Plätze

Gruppen mit >= 10 Plätzen	WfbM	8,13	4,50	2,34	1,58	1,15
	FöStB	8,13	4,50	2,34	1,21	1,15
Gruppen mit 9 bis 8 Plätzen	WfbM	8,13	4,15	2,14	1,45	1,07
	FöStB	8,13	4,15	2,14	1,10	1,07
Gruppen mit =<7 Plätzen	WfbM	8,13	4,00	2,00	1,31	1,01
	FöStB	8,13	4,00	2,00	1,03	1,01

Einrichtung <= 24 Plätze

Gruppen mit >= 10 Plätzen	WfbM	8,13	3,60	2,34	1,52	1,13
	FöStB	8,13	3,60	2,34	1,20	1,13
Gruppen mit 9 bis 8 Plätzen	WfbM	8,13	3,40	2,12	1,38	1,05
	FöStB	8,13	3,40	2,12	1,10	1,05
Gruppen mit =<7 Plätzen	WfbM	8,13	3,25	1,96	1,25	1,00
	FöStB	8,13	3,25	1,96	1,02	1,00

2. Sofern die „Stationäre Wohngruppen GmbH der Stiftung Pfenningparade, München“ und die „Südbayerische Wohn- und Werkstätten für Blinde und Sehbehinderte gGmbH, München“ für ihre Wohnheime des Leistungstyps W-E-K Leistungsvereinbarungen für die Zeit ab dem 1.1.2014 mit den unter 1. genannten Stellenschlüsseln abschließen, werden die Leistungsvereinbarungen für diese Wohnheime mit den bisher vereinbarten Stellenschlüsseln bis 31.12.2013 verlängert.
Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob in den beiden Einrichtungen „Stationäre Wohngruppen GmbH“ und „Südbayerische Wohn- und Werkstätten“ Personen mit einem besonderen behinderungsbedingten Bedarf betreut werden, der durch das HMB-W-Verfahren nicht, oder nicht ausreichend abgebildet wird.
Sofern dies festgestellt wird, sind in Zusammenarbeit mit den Trägern der Wohnheime bis spätestens 30.09.2013 Kriterien zu erarbeiten, die eine Abgrenzung des dort zu betreuenden Personenkreises hinsichtlich Art und/oder Umfang des zusätzlichen Hilfebedarfs innerhalb des Leistungstyps W-E-K ermöglichen.
Besteht aufgrund eines zusätzlichen Hilfebedarfs des in diesen Einrichtungen betreuten Personenkreises ein erhöhter Personalbedarf, sind für diese Einrichtungen die Personalschlüssel der abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen für die Zeit ab dem 01.01.2014 dem erhöhten Personalbedarf entsprechend anzupassen.

angenommen

TOP 5 Investitionsförderung an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und die ihnen angeschlossenen Organisationen sowie an freie gewerbliche Träger für Einrichtungen mit Nachfinanzierungsbedarf bzw. aufgrund von Neuerrichtung

Beschluss:	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt den in der Anlage genannten Investitionsförderungen zu. Für die folgenden Jahre sind für diese Maßnahmen Investitionsförderungen des Bezirks in Höhe von 823.964 € vorzusehen. Der jeweils auf die Einrichtung entfallende Betrag soll von den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege bzw. der ihnen angeschlossenen Organisationen oder den freigewerblichen Einrichtungsträgern auf dem privaten Kapitalmarkt aufgenommen werden. Die Darlehenskonditionen sind mit der Bezirksverwaltung abzustimmen. Die hierfür voraussichtlich anfallenden Kapitaldienstkosten (Zins ca. 3% und Tilgung ca. 3 %) von jährlich 49.437,84 € werden mit den Entgeltsätzen des Bezirks vergütet und sind für die Folgejahre bei der Haushaltsplanung entsprechend zu berücksichtigen. **angenommen**

TOP 6 Gebärdensprachendolmetscher in Schulen

Beschluss:	Der Sachvortrag wird zur Kenntnis genommen. **zur Kenntnis genommen**

TOP 7 Sachstandsbericht zum Projekt Fallmanagement

Beschluss:	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zum Projekt Fallmanagement zur Kenntnis. **zur Kenntnis genommen**

TOP 8 Bekanntgaben und Sonstiges

Beschluss:	**Es wurde kein Beschluss gefasst**

Um 11:30 Uhr schließt Bezirkstagspräsident Josef Mederer die öffentliche Sitzung.

Josef Mederer Bezirkstagspräsident	Sofie Albrecht Protokollführerin